

Führungen 2019/2020

durch Dr. Katharina Kemmer, wissenschaftliche Mitarbeiterin
und Wolfgang Willig, Museumsführer

14. Juli · 14.30 Uhr · Dr. Katharina Kemmer
27. Juli · 14.30 Uhr · Wolfgang Willig
07. September · 14.30 Uhr · Dr. Katharina Kemmer
29. September · 14.30 Uhr · Wolfgang Willig
06. Oktober · 14.30 Uhr · Dr. Katharina Kemmer
01. November · 14.30 Uhr · Dr. Katharina Kemmer
23. November · 14.30 Uhr · Dr. Katharina Kemmer
15. Dezember · 14.30 Uhr · Wolfgang Willig
29. Dezember · 14.30 Uhr · Wolfgang Willig
11. Januar · 14.30 Uhr · Dr. Katharina Kemmer
26. Januar · 14.30 Uhr · Dr. Katharina Kemmer

Sonderführungen 2019/2020

Auch nach Vereinbarung. Treffpunkt ist die Museumskasse.

04. August · 14.30 Uhr
Wie fromm waren die Hochmeister?
Wolfgang Willig

03. Oktober · 14.30 Uhr
**Kostümführung: Von Türmen und Toren –
Die Türmerin Franziska Dermühl erzählt**
Heidi Deeg

26. Januar · 14 – 17 Uhr
Finissage: Kaffeeklatsch im Schloss
Ein Nachmittag bei selbstgebackenen Kuchen und
Torten des Museumsteams, Kaffee und Tee, Musik
sowie Kurzführungen durch die Sonderausstellung.

Für Schulen

Workshop „Der Deutsche Orden in fünf Schritten“
Altersstufe: 7. bis 10. Klasse
Nach Vereinbarung zu buchen

**Bitte beachten Sie unser Jubiläumsprogramm.
Die Broschüre ist an der Museumskasse, in der Tourist Info
und an vielen weiteren Stellen erhältlich. Auch online ist unser
Programm unter www.deutschordensmuseum.de zu finden.**

Deutscher Orden im Südwesten

Öffnungszeiten

Bis Oktober:
Dienstag – Sonntag/Feiertage
10.30 – 17 Uhr

Ab November:
Dienstag – Samstag
14 – 17 Uhr
Sonntag
10.30 – 17 Uhr
24./25./31. Dezember geschlossen

**Ausstellungseröffnung
am 13. Juli · 19.30 Uhr**

Deutschordensmuseum
Schloß 16
97980 Bad Mergentheim
Tel 07931 52 21 2
www.deutschordensmuseum.de

Wir danken unseren Partnern



Stadtwerk Tauberfranken · Drews-Stiftung, Schrozberg · Kur- und
Tourismusverein Bad · Mergentheim e. V. · Verein Deutschordensmuseum
Bad Mergentheim e. V. · Volksbank Main-Tauber eG · Westfrankenbahn

Abbildung Titelseite: Kokosnussspekal, 16. Jh., Schatzkammer des Deutschen Ordens, Wien, Design: formstabile.de

**DEUTSCHER
ORDEN
IM SÜDWESTEN**

Deutschordensmuseum
Bad Mergentheim

Deutscher Orden
im Südwesten

14. Juli 2019 –
26. Januar 2020



Begleitprogramm 2019/2020

**DEUTSCHER
ORDEN
IM SÜDWESTEN**

14. und 15. September · Jeweils 9 – 18 Uhr
**Gemeinsam 800 Jahre – Gamburg und Mergentheim:
Kreativwochenende Ritter-Figuren**

22. September · ab 11 Uhr
**Landpartie zu den Kreuzfahrern –
auf den Spuren der Romanik im Taubertal**
Themenführungen in Bad Mergentheim, Grünsfeldhausen
und Gamburg

18. September · 19 Uhr
**Aus der Vortragsreihe zum Jubiläum:
Die Gründung der Deutschordenskommanden
in Würzburg und Mergentheim**
Aurelia Brandenburg, Universität Würzburg

5. Oktober · 14 – 17 Uhr
**Workshop: Fotografieren auf den Spuren
des Deutschen Ordens**
Holger Schmitt, Fotograf

13. Oktober · 12 Uhr und 16 Uhr
**Inklusive Theaterproduktion – Machen Sie mit!
Don Quichotte – ein theatraler Spaziergang
durch Bad Mergentheim**
Regie: Florian Brand
Ensemble des Sprungbrett e.V.

13. Oktober · 14 – 18 Uhr
Wanderung auf den Spuren des Deutschen Ordens
Jürgen Schwinning-Sturm

16. Oktober · 19 Uhr
**Das Schloss: Ein Kaleidoskop mit Bildern
und Kurztexten aus elf Jahrhunderten**
Hartig Behr M. A., Historiker

13. November · 19 Uhr
**Konkurrenz unter Brüdern:
Die Johanniter und der Deutsche
Orden in Mergentheim**
Prof. Dr. Jörg Seiler, Universität Erfurt

Aquarell des Landkomturs
der Deutschordensballei
Elsass-Burgund Marquard
von Königsegg (1411-1436),
wohl 16. Jahrhundert
Wappenbuch aus Privatbesitz
Foto: Deutschordensmuseum



Der Deutsche Orden ist tief im Südwesten verwurzelt und hat ihn mitgeprägt. Schon bald nach der Gründung des Ordens 1190 als Hospitalorden im Heiligen Land entstanden Niederlassungen im deutschen Raum. Sie dienten zur Unterstützung der Aufgaben und des Kampfes im Heiligen Land und dann später in Preußen.

1219 stifteten die Brüder Hohenlohe dem Deutschen Orden umfangreichen Besitz und Rechte in und um Mergentheim. Deswegen wird 2019 das Jubiläum „800 Jahre Deutscher Orden in Mergentheim“ mit einer Sonderausstellung feierlich begangen.



Urkunde zum Schenkungsvorgang der Hohenlohe vom 16. Dezember 1219, Gründung der Deutschordensniederlassung in Mergentheim: Bischof Otto von Würzburg bestätigt einen Teilungsvertrag zwischen den Brüdern von Hohenlohe.
Digitalisat: Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Die Sonderausstellung konzentriert sich vor allem auf die Balleien (Ordensprovinzen) Franken und Elsass-Burgund, mit Schwerpunkt auf den Niederlassungen im Gebiet von Baden-Württemberg.

Der Deutsche Orden hatte viele Kirchen, für deren Unterhalt, Besetzung mit Pfarrern und Ausstattung er sorgte. Ein prachtvolles Beispiel einer solchen Ausstattung ist das gotische Vortragekreuz von 1482 aus dem Mergentheimer Münsterschatz.

Viele Adelsgeschlechter wie die von Königsegg, von Eyb, von Stetten waren über Jahrhunderte mit dem Deutschen Orden verbunden. In der Ausstellung wird der Landkomtur Franz Benedikt von Baden vorgestellt, mit seiner Ahnenprobe, seinem Porträt aus Schloss Altshausen und Mobiliar, das er in Auftrag gab.



Gotisches Vortragekreuz, 1482, von dem Würzburger Goldschmied Hans Peter, aus dem Münsterschatz der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes in Bad Mergentheim

Insel und Schloss Mainau, Ansicht von Westen (mit Weinberg), Öl auf Leinwand, Mitte 18. Jahrhundert, Leihgabe von der Insel Mainau



Das glanzvolle Leben am Hofe der Hochmeisterresidenz Mergentheim wird sicht- und hörbar gemacht – Ludwig van Beethovens Ritterballett erklingt in einer Hörstation. Johann Eustach von Westernach hat für die Kapfenburg bei Lauchheim einen kostbaren Kokosnussspokal aus dem 16. Jahrhundert gestiftet, der aus der Schatzkammer des Deutschen Ordens in Wien zur Verfügung gestellt wird. Leihgaben aus dem Schloss der Insel Mainau zeugen vom deutschordisch-höfischen Leben.

Aber der Deutsche Orden baute nicht nur Schlösser, sondern wirkte auch im Sinne seines Gründungscharismas, der Hospitalität. Er setzte sich für die Heiligsprechung der Elisabeth von Thüringen ein, um seine karitative Seite in den Vordergrund zu stellen. Außerdem unterhielt er Hospitäler, z. B. in Mergentheim, Ellingen, Gundelsheim und Nürnberg. Mit der Stiftung des Ehehaltenhauses sorgte er beispielsweise in Mergentheim für die medizinische Versorgung der Untertanen. Dafür wurde mit einer Lotterie Geld organisiert, eine echte Rarität stellt ein Los dieser Lotterie in der Ausstellung dar.

Reliquienschrein für den Finger der Heiligen Katharina, Straßburg, um 1240, Leihgabe der Katholischen Kirchengemeinde Altshausen
Foto: Elmar Hugger



Die Ausstellung wird im Rahmen des Jubiläums „800 Jahre Deutscher Orden in [Bad] Mergentheim“ präsentiert. Mergentheim als jahrhundertelange Ordenszentrale und Residenz des Deutschen Ordens (1525 – 1809) erfährt besondere Aufmerksamkeit.

Carolinum in Mergentheim, um 1880, aus den Sammlungen des Deutschordensmuseums (Inv. Nr. 2466),
Foto: Artur von Rohr



Lotterieschein Nr. 5157 vom 1. Mai 1764, gekauft für 1 Gulden, zur Gründung des Carolinums von der Stadt Mergentheim, veranstaltet unter Hochmeister Karl Alexander von Lothringen
Foto: Deutschordensmuseum

Rund 80 Exponate: Vertrautes wie Überraschendes – spiegeln beim Gang durch das Schloss südwestdeutsche Ordensgeschichte.